

Dezember 2016



## „Schwups... 2016 ist zu Ende“

Mit diesem Newsletter  
berichten wir von  
Vergangenem und Neuem  
rund um uns und den  
Hof.

## ZOSSENHOF-NEWSLETTER + + + ZOSSENHOF-NEWSLETTER + + +

**I**rgendwie ging es schnell vorüber dieses Jahr. Nach einem super heißen Spätsommer im September wurde es im Oktober schnell ungemütlich. Für die bis dahin wöchentlich kommenden Hippotherapiepatienten wurde es schwierig die Termine im Herbst beizubehalten, weil es schnell regnerisch und nach der Zeitumstellung früh dunkel wurde. So war die Reitsaison ziemlich plötzlich beendet.

Wir haben aber schon Interessenten, die sich auf den Saisonstart freuen: je nach Witterung wird das wahrscheinlich im April der Fall sein.

**D**ass der Bullenstall überdacht, trocken und beheizbar ist, hat uns in vielen Fällen geholfen. So hatten die Jungs und Mädels, die ihren Geburtstag mit unseren Pferden gefeiert haben, die Möglichkeit bei gemütlichem Kaminfeuer Kakao und Kuchen zu essen oder eine Runde Hot Dogs zu vertilgen. Auf Grund der Räumlichkeiten haben wir sogar Geburtstagsanfragen für Januar, weil sich die Kinder nach der Runde mit den Pferden wieder aufwärmen können.

Eher Abkühlen mussten sich die Freunde bei **Antons** Geburtstag. Sie haben nach dem reiten getobt bis zur Bettschwere und hatten nur kurzzeitig Lust, typische Kindergeburtstagsspiele zu spielen. Einen Piratenschatz zu heben war eher ihr Ding. Spaß hatten sie auf jeden Fall und die Ruhe beim Würstchen essen war eine Wohltat für die Ohren der anwesenden Erwachsenen.

**E**ine wahre Köstlichkeit für die Ohren waren am **5.11.16** die elfengleichen Damen von **TUULETAR**. Beim **Glühweinkonzert** zeigte uns Petrus leider die kalte Schulter. Es fing mittags an zu regnen, als wir die 6 finnischen Gäste vom Bahnhof abholten und hörte auf, als das Konzert vorbei war.

So waren die äußeren Bedingungen nasskalt und feucht, so dass der Glühwein viele Fans fand. Wir wissen nun auch, dass Glühwein in Finnland im Winter fast als Nationalgetränk gilt.

Draußen war es aber warm und die feinen Stimmen der jungen Damen wärmten die Seelen der Anwesenden.

Selbst zusammen gestellte Elemente aus Folk, alten Sagen und sämischem Liedgut zauberten eine ganz eigene Stimmung in den alten Stall. **A Capella** vom Feinsten und heißes **Beatboxing** so präzise, dass man doch einen Toncomputer im Hintergrund vermutete, bescherte uns einen unvergesslichen Abend.



Absolut überrascht hat uns allerdings, dass es als Zugabe **Hallelujah** von Leonhard Cohen gab. Wir hatten uns nicht getraut zu fragen ob sie es für uns singen. Bis jetzt haben wir das Mäuschen nicht gefunden was es verraten haben könnte. Es war unsere Einstimmung auf Weihnachten. **Tuuletar** waren über Weihnachten in Tokio auf Tournee, natürlich auch mit großem Erfolg. Damit steht Lindenbrück nun in einer Reihe mit Helsinki, Berlin, München und Tokio



**W**ir hatten Anfang Dezember noch eine große **Betriebsfeier** im Bullenstall. **Anton** war bei der Party und auch bei den Vorbereitungen voll dabei: Momentan liebt er es, „Weihnachten zu machen“ und Kerzen aufzustellen, zu basteln oder mit Tannengrün und Deko festlich zu schmücken. Da hatte er bei 6 großen Tischen für knapp 40 Personen auch genug zu tun. Als Belohnung kam als Überraschungsgast ein echter **Weihnachtsmann** auf die Feier! Gebeugt und mit einem Stock humpelte er in den Stall und ließ sich von Anton erstmal ganz genau erzählen, wer er ist und wo er wohnt. Er muss einen großen Eindruck gemacht haben, denn so schüchtern Anton anfangs sonst Fremden gegenüber ist, dem rot gekleideten Mann mit dem weißen Bart stand er Rede und Antwort. Am Ende bekam er auch ein Geschenk und wenn er aus dieser roten Tasse trinkt, erzählt er vom Weihnachtsmann.

**S**o war er auf den diesjährigen Heiligabend gut eingestimmt, bei dem wir zum Gottesdienst in Baruth in der prächtigen **San Sebastian Kirche** waren. Für uns war es ein Erlebnis, weil die große alte Kirche aufwendig bemalt und geschmückt war. Für Anton war es aufregend, da er den **Weihnachtsmann** nicht verpassen wollte, der zuhause Geschenke ablegte. Als er die Pakete unter unserem Baum sah, war er besänftigt und hat mit allem glücklich gespielt. Da es am 1. Feiertag bei unserem **Familienessen im Stall** wieder Geschenke gab, haben wir jetzt zum Glück ein paar Tage Zeit, die neuen Kostbarkeiten in Ruhe auszuprobieren und ins Herz zu schließen.

**N**un wünschen wir in diesem Jahr an dieser Stelle statt **Frohe Weihnachten** einen **guten Rutsch ins neue Jahr!** Die Feiertage sind hoffentlich gut über die Bühne gegangen und die Zeit zwischen den Jahren bietet genug Zeit und Ruhe, sich zu sammeln und das Jahr Revue passieren zu lassen. Wir sind irgendwie überrascht, dass es schon vorbei ist und genießen die Tage ohne weitere Termine. Da in **Jens** Firma Hauptsaison ist, muss er leider arbeiten und Anton und **Corinna** genießen die Tage zuhause mit den Tieren und dem neuen Spielzeug.

Jetzt verabschieden wir uns von einem spannenden Jahr, sammeln Ideen für das Kommende und freuen uns auf ein Wiedersehen.

**L**aut einer Studie soll der regelmäßige Verzehr von probiotischen Speisen die Wahrnehmung von positiven Eindrücken im Gehirn beeinflussen. Diese Unterstützung des Bauchgehirns ist **Corinnas** Idee für 2017!

